

Anfrage in der **Fragestunde** an Herrn Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **27. Februar 2014** von Gemeinderätin Mag. Astrid Schleicher

Sehr geehrter Herr
Stadtrat
Kurt Hohensinner, MBA
Rathaus
8011 Graz

Graz, am 25.02.2014

Betreff: Erhaltungsarbeiten und Ausbauten von Pflichtschulen – Prüfung günstigerer Varianten
Fragestunde

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Zeitungsberichten und dem Standortentwicklungskonzept für die öffentlichen Pflichtschulen der Stadt Graz 2020+ zufolge sollen dringend nötige Ausbauten und erhaltende bauliche Maßnahmen an verschiedenen Grazer Pflichtschulen durchgeführt werden. Nicht aus dem Gemeinderatsstück wohl aber aus Zeitungsberichten geht hervor, dass diese Maßnahmen deutlich über 60 Millionen Euro an Kosten für die Stadt Graz und somit auch für den Steuerzahler verursachen sollen.

Sie haben im Zuge der Berichterstattung die kolportierten Kosten ohne Angaben von Details als absolute Größe dargestellt. Ungeachtet der gesetzlichen Verpflichtung für die Stadt Graz und auch der von FPÖ-Seite nicht bestrittenen Notwendigkeit erhaltender Maßnahmen, stellt sich doch die Frage, ob bei Ihrer Darstellung auch günstigere Varianten geprüft wurden. Es sollte in Zeiten der Budgetknappheit und vor allem unter Berücksichtigung des kommunalen Sparwillens durchaus in allen Aufgabenbereichen der Stadt Graz die Bereitschaft vorhanden sein, das Notwendige bzw. die gesetzlichen Verpflichtungen vom Darüberhinausgehenden zu trennen.

Ich richte also an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachstehende

Anfrage
gem. § 16a der GO des Gemeinderates
der Landeshauptstadt Graz:

Sind Sie bereit, dem Gemeinderat der Stadt Graz im Laufe der nächsten Sitzungen einen detaillierten Katalog, der zu den betroffenen Objekten etwaige kostengünstigere Alternativen darstellt, vorzulegen?